

„Aus Gründen der Effizienz ausgewählt“: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf rechtfertigt Schleichwerbung auf berlin.de

Auf der Senatsplattform erscheinen eins zu eins kopierte Werbesätze einer Immobilienfirma. Bürgermeisterin Maren Schellenberg (Grüne) sieht darin „Effizienz“. Von Lorenz Maroldt.



Neues aus der beliebten Reihe „Plagiate Made in Berlin“ – heute vergleichen wir die **Jubel-PR** auf der Website der Immobilienfirma Groth zum „Quartier Neulichterfelde“ mit einem „**redaktionellen Beitrag**“ des Bezirksamts Steglitz-Zehlendorf auf der Senatsplattform berlin.de. Erkennen Sie den Unterschied?

Groth: „Geschaffen wird **ein Zukunftsquartier, das neue Maßstäbe setzt**: innovativ, nachhaltig und lebenswert.“

Bezirksamt: „Geschaffen wird **ein Zukunftsquartier, das neue Maßstäbe setzt**: innovativ, nachhaltig und lebenswert.“

Na? Ok, noch eins:

Groth: „**Eine Lebenswelt** für ca. 6.000 Menschen, die mit- statt nebeneinander leben und arbeiten und sich **als Teil eines großen Ganzen** sehen, in dem Umwelt, Klima und natürliche Ressourcen höchste Wertschätzung erfahren **und mit Umsicht behandelt werden.**“

Bezirksamt: „**Eine Lebenswelt** für ca. 6.000 Menschen, die mit- statt nebeneinander leben und arbeiten und sich **als Teil eines großen**

Ganzen sehen, in dem Umwelt, Klima und natürliche Ressourcen höchste Wertschätzung erfahren **und mit Umsicht behandelt** werden.“

So ein Zufall aber auch! Und das Beste: So geht das über drei Absätze weiter (ersparen wir uns hier mal lieber) – **stolzer Eigenanteil des BA: ein einziger Satz.** Tja, was sagt denn Bürgermeisterin Maren Schellenberg zu dieser subtilen Form der **elefantösen Schleichwerbung?** „Dieser Informationstext wurde aus Gründen der Effizienz ausgewählt.“ Aha! Da wäre es doch eigentlich noch effizienter, **die Groth-Gruppe würde gleich das ganze Bezirksamt...** oder etwa nicht? (Q: DS 062/VI, Anfrage Dennis Gonzales).